

DEZEMBER 2020 | JANUAR 2021

GEMEINDEBOTE

Evangelische
Marktkirchengemeinde Halle

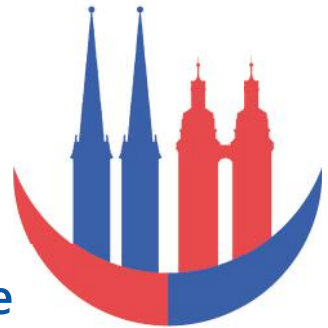
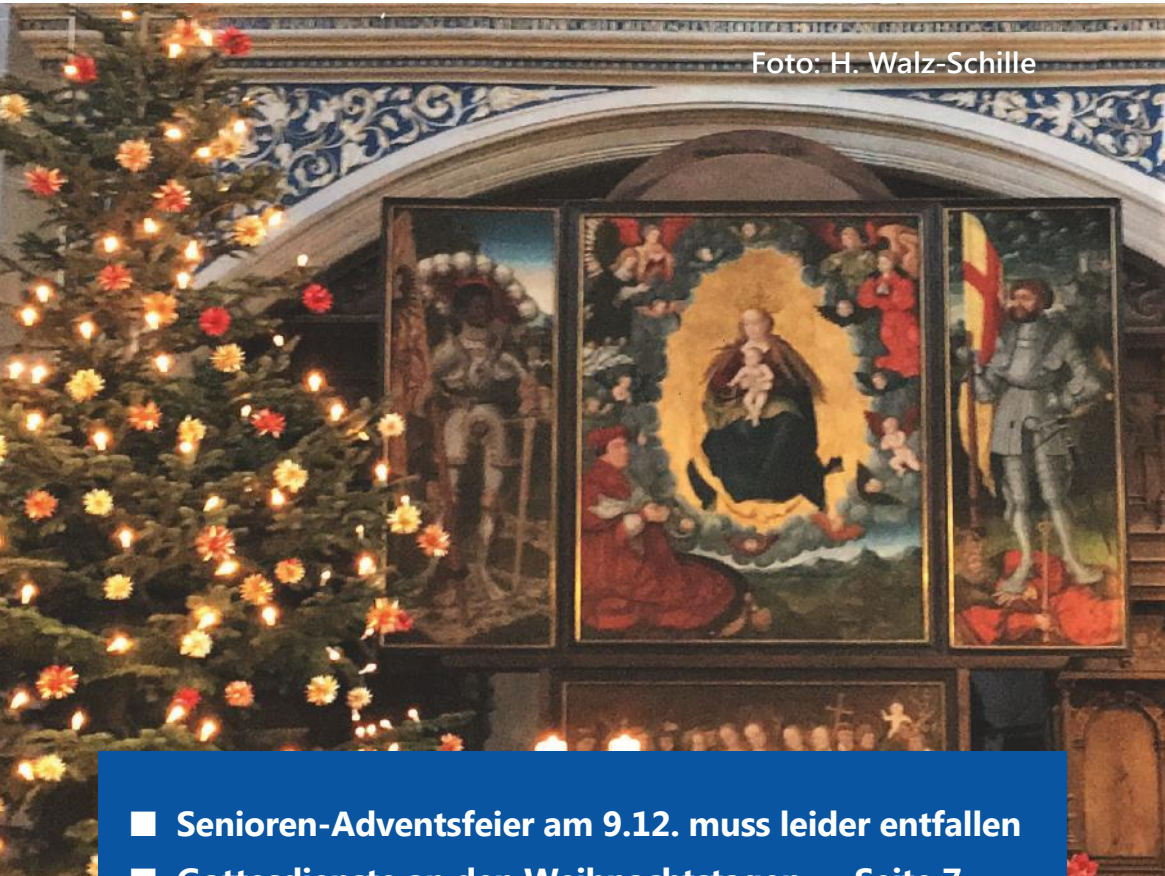


Foto: H. Walz-Schille



- Senioren-Adventsfeier am 9.12. muss leider entfallen
- Gottesdienste an den Weihnachtstagen — Seite 7
- Im Anfang war das Wort — Seite 10

Gemeindebüro

Franziska Neudert Tel: 0345 | 5170894
marktkirche.halle@web.de, Fax: 0345 | 2093085
Evang. Marktkirchengemeinde Halle (Saale)
An der Marienkirche 2, 06108 Halle (Saale)

Geänderte Öffnungszeiten

montags 14-16 Uhr
donnerstags 14-16 Uhr
freitags 10-12 Uhr

Gemeindepfarrer:in

Simone Carstens-Kant
Tel: 0345 | 2093086
carstens.kant@marktkirche-halle.de
Sprechzeit: Di 14:00 -15:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Kreispfarrstelle für Cityarbeit

wegen Elternzeit z.Z. nicht besetzt

Vorsitzender Gemeindekirchenrat

Gottfried Koehn (V.i.S.d.P.)
Tel: 0172 | 5357941
gottfried.koehn@t-online.de

Gemeindepädagogin

Constance Müller
constance.mueller@marktkirche-halle.de

Kantor

Irénée Peyrot
Tel: 0151 | 53079912
ipeyrot@gmx.net

Küster

Michael Nowak
Tel: 0179 | 9824435
michael.nowak@marktkirche-halle.de

Seniorengesprächskreis

Heidi Schöne | Simone CKant

Seniorenchor

Susanne Zeh-Voß
Tel: 0345 | 3889208
susa.c.voss@posteo.de

Marienbibliothek

Anke Fiebiger - Tel: 0345 | 5170893
info@marienbibliothek-halle.de
www.marienbibliothek-halle.de
An der Marienkirche 1, 06108 Halle (Saale)

Öffnungszeiten Forschungslesesaal:

Mo und Do 14:00 – 17:00 Uhr
Führungen
nach Voranmeldung

Kindertagesstätten

Evang. Kita St. Georgen

Leiterin: Kerstin Jugel
Ratswerder 5, 06108 Halle

georgen.zweckverband@googlemail.com
Tel: 0345 | 2028577

Evang. Integrative Kita St. Ulrich

Leiterin: Eva-Maria Wiesemann
Wilhelm-Külz-Str. 21, 06108 Halle

kita-st-ulrich@zweckverband.org
Tel: 0345 | 2029958

Evang. Kita Marktspatzen

Leiter: Martin Zeidler
Adam-Kuckhoff-Str. 24, 06108 Halle

kita-marktspatzen@zweckverband.org
Tel: 0345 | 2023431

O komm, o komm, du Morgenstern

Ein denkwürdiges Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Es bewegt mich sehr, dass sich Menschen unserer Gemeinde nicht unter Menschen wagen, weil sie Angst haben, sich anzustecken. Es bewegt mich sehr, dass der Marktplatz regelmäßig zur Plattform für Menschen wird, die diese Angst negieren und ihren Spott damit treiben.

Das macht was mit mir. Trauer macht sich breit und Schwermut, dass Advent und Weihnachten in diesem Jahr so ganz anders werden.

Während ich darüber grübele, drängt sich ein Adventslied in meine Gedanken:

*O komm, o komm, du Morgenstern,
lass uns dich schauen, unsern Herrn.
Vertreib das Dunkel unsrer Nacht
durch deines klaren Lichtes Pracht.*

Ich mag, dass das Lied melancholisch beginnt. Das passt zu dieser Zeit. Abschied von einem Jahr. Abschied von Menschen, die einem lieb waren. Zeit, die mich auf mich selbst wirft. Nicht traurig. Eher nachdenklich. Besinnliche Zeit, wie sie Jahr für Jahr gewünscht wird und so selten sein darf. Ich besinne mich auf das, was war. Und ich besinne mich auf das, wozu ich jetzt neue Kraft und neue Ideen sammeln werde.

Das Lied lässt dafür gar nicht viel Zeit. Was melancholisch begonnen hat, mündet in einen Freudenruf mit hellen Tönen:

*Freut euch, freut euch, der Herr ist nah.
Freut euch und singt Halleluja!*



Keiner kann das lebensbedrohliche Virus wegreden oder ungeschehen machen. Es geht auch kein Bußruf von dem Virus aus.

Aber es bietet mir dennoch die Möglichkeit, mich auf die Ankerpunkte meines Lebens zu besinnen. Ich kann gegen alle notwendigen Einschränkungen dennoch entdecken, wo Leben in Fülle möglich ist. Und ich werde wieder singen:

*O komm, o Herr, bleib bis ans End,
bis dass uns nichts mehr von dir trennt,
bis dich, wie es dein Wort verheißt,
der Freien Lied ohn Ende preist.
Freut euch, freut euch, der Herr ist nah.
Freut euch und singt Halleluja.*

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest mal anders und einen gesegneten Beginn des neues Jahres,
Ihre Simone Carstens-Kant, Pfarrerin

ANEINANDER DENKEN - FÜREINANDER BETEN

NEUES LEBEN

Getauft wurde:

Rosa Schmidt am 11. Oktober

IN GOTTES EWIGKEIT GEBORGEN

Bestattet wurden:

KMD Prof. Helmut Gleim - 85 Jahre
Walter Kisse - 82 Jahre

So 06.12. | 10 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

Sup. H.-J. Kant

So 13.12. | 10 Uhr

Gottesdienst

Pfrn. S. Carstens-Kant

So 20.12. | 10 Uhr

Gottesdienst

Pfrn. S. Carstens-Kant

Do 24.12. | Heiliger Abend

siehe Seite 7

Fr 25.12. | 16 Uhr

Gottesdienst mit Kantate

Pfrn. S. Carstens-Kant

Sa 26.12. | 10 Uhr

Andacht

Pfrn. S. Carstens-Kant

So 27.12. | 10 Uhr

Gottesdienst

Pfrn. S. Carstens-Kant

Do 31.12. | 16 Uhr

Abendmahlsandacht

Pfrn. S. Carstens-Kant

Andachten

Friedensgebet

jeden Montag | 17.00 Uhr

Marktkirche

Kindergartengottesdienst

Fr 29.1. | 10.00 Uhr

GPIn C. Müller | Marktkirche

Gehörlosengottesdienste

So 6.12. und Do 17.12. | 15.00 Uhr

Fr 01.01. | 14 Uhr

Gottesdienst mit Segnung

Pfrn. S. Carstens-Kant

So 03.01. | 10 Uhr

Gottesdienst zur Jahreslosung

Pfrn. S. Carstens-Kant

Mi 06.01. | 18 Uhr

Gottesdienst mit Kantate

Pfrn. S. Carstens-Kant

So 10.01. | 10 Uhr

Allianzgottesdienst

Vorbereitungsgruppe

So 17.01. | 10 Uhr

Gottesdienst

Pfrn. S. Carstens-Kant

So 24.01. | 10 Uhr

Gottesdienst

Sup. H.-J. Kant

Sa 30.01. | 18 Uhr

Motette zum Wochenschluss

Pfr. Wegner

So 31.01. | 10 Uhr

Gottesdienst

Pfrn. S. Carstens-Kant

So 10.1. | 15.00 Uhr

Pfr. P. Kästner | Ulrichszimmer

Andacht im Marthahaus

Mi 9.12. | 9.30 Uhr

Mi 13.1. | 9.30 Uhr

Pfrn. S. Carstens-Kant

Andacht im Teecafé - St. Cyriaci

Sa 19.12. | 10.00 Uhr

Sa 30.1. | 10.00 Uhr

Pfrn. S. Carstens-Kant

Kurse, Kreise, Chöre ...

Christenlehre

dienstags 15.00 Uhr
Georgenzimmer, C. Müller

Junge Gemeinde

Di 8.12. | 17.30 Uhr
Di 12.1. und 26.1. | 17.30 Uhr
Schülerwohnung, C. Müller

Gemeindekirchenrat

Mi 02.12. | 19.30 Uhr
Mi 13.01. | 19.30 Uhr
Gertraudenkapelle

Hauskreis

Di 19.1. | 19.30 Uhr

Gesprächskreis „Luther lesen“

Mi 27.1. | 19.30 Uhr
Moritzzimmer, S. Carstens-Kant

Konfirmandenkurs 7. Klasse

Di 8.12. | 16.15 - 17.45 Uhr
Di 12.1., 26.1. | 16.15 Uhr - 17.45 Uhr
Ulrichszimmer, S. Carstens-Kant
und Vikar A. Tiedemann

Konfirmandenkurs 8. Klasse

Di 1.12., 15.12. | 16.00 - 17.30 Uhr
Di 19.1., 2.2. | 16.00 Uhr - 17.30 Uhr
Ulrichszimmer, S. Carstens-Kant

Konfirmandenkurs 9. Klasse

Di 8.12. | 17.30 - 19.00 Uhr
Di 12.1. und 26.1. | 17.30 - 19.00 Uhr

Marktkantorei

donnerstags 19.30 Uhr
Marktkirche / Gertraudenkapelle, I. Peyrot

Seniorenchor

Di 8.12. | 14.30 Uhr
Di 5.1. und 19.1. | 14.30 Uhr
Gertraudenkapelle, S. Zeh-Voss

Senioren-Bibelkreis

Fr 11.12. | 14.00 Uhr
Fr 8. und 22.1. | 14.00 Uhr
Moritzzimmer, S. Carstens-Kant

Senioren-Gesprächskreis

Mi 20.1. | 14.30 Uhr
Moritzzimmer, S. Carstens-Kant
und H. Schöne

Kirchenmusik in der Marktkirche

Orgelmusik an der Schuke-Orgel im Dezember

dienstags, 16 Uhr und
donnerstags, 12 Uhr, jeweils 30 min | Eintritt frei

!!!! Senioren-Adventsfeier muss leider entfallen !!!!

Aufgrund der steigenden Erkrankungszahlen müssen wir die für den 9. Dezember geplante Senioren-Adventsfeier absagen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Kantatengottesdienste - statt Weihnachtsoratorium

„Jauchzet, frohlocket“? Auch wenn das Corona-Virus uns nicht heimgesucht hätte, wäre es in diesem Jahr nicht möglich gewesen, das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach am ersten Weihnachtstag sowie am Epiphaniastag erklingen zu lassen. Denn die Kirche bietet wegen der Baustelle viel zu wenig Plätze für die zahlreiche Gemeinde. Auch die Marktkantorei kann durch die bekannten Einschränkungen immer noch nicht proben. Dennoch sollen die Gottesdienste an diesen beiden Tagen nicht ohne Musik sein; auf dem Plan stehen zwei Kantaten von Christoph Graupner: „Freude, Freude über Freude“ für den 25. Dezember um 16 Uhr und „Auf mein Geist, lass alles stehen“ für den 6. Januar um 18 Uhr. Solisten werden den Chor vertreten und durch das Orchester „concentus musicus“ begleitet. Es bleibt uns zu hoffen, dass dadurch etwas Weihnachtsstimmung aufkommt und dass wir Weihnachten in einer anderen schönen Form erleben!

Champagner - Musik zum Jahreswechsel

Da wir nur etwa 150 Menschen in die Kirche lassen können, bieten wir in diesem Jahr die Musik zum Jahreswechsel zweimal hintereinander an. So können Sie entscheiden, ob Sie um 18.00 Uhr oder um 19.30 Uhr dabei sein wollen.

Karten bekommen Sie im Büro unserer Gemeinde. Vormittags von 10.00-12.00 Uhr, außer mittwochs.

Die Karten sind farblich gekennzeichnet.



Allianzgottesdienst am 10. Januar in unserer Kirche

Nun schon zum dritten Mal laden wir herzlich zum Gottesdienst der Evangelischen Allianz in unsere Kirche ein. Die Evangelische Allianz ist der Zusammenschluss der Kirche mit mehreren evangelisch orientierten Freikirchen. Uns ist daran gelegen, die verschiedenen Formen des Glaubens wahrzunehmen und sich seiner eigenen Form bewusst zu sein.

Der Gottesdienst steht unter dem Motto: Lebenselixier Bibel.

Alexander Garth, Pfarrer in Wittenberg, und Frank Koine, Jugendpastor aus Kenia, gestalten diesen Gottesdienst mit Predigt und Musik.

An diesen Eröffnungsgottesdienst schließt sich eine Woche mit Themenabenden in verschiedenen Gemeinden, z.B. der Evangeliumsgemeinde in St. Georgen, an.

So hoffen wir, feiern zu können...

Sie merken es täglich:

Die Corona-Pandemie fordert alle Aufmerksamkeit und alle Kreativität.

Daher sind unsere ursprünglichen Pläne eines Gottesdienstes unter freiem Himmel nicht mehr realisierbar. Schade!

Aber wir haben umgedacht und können Sie nun zu folgenden Gottesdiensten am **Heiligen Abend** einladen:

14.00 Uhr Weihnachtsandacht, bevorzugt für Familien mit kleinen Kindern

14.45 Uhr Weihnachtsandacht, bevorzugt für Familien mit kleinen Kindern

15.30 Uhr Weihnachtsandacht, bevorzugt für Familien mit Kindern

16.15 Uhr Weihnachtsandacht, bevorzugt für Familien mit Kindern

17.00 Uhr Weihnachtsandacht, bevorzugt für Familien mit Kindern

17.45 Uhr Weihnachtsandacht

18.30 Uhr Weihnachtsandacht

23.00 Uhr Musikalische Christnacht

Wir haben uns entschieden, keine Eintrittskarten auszugeben. Daher bitten wir Sie: überlegen Sie, welche Andacht für Sie in Frage kommt. Wir können jeweils etwa 180 Personen in die Kirche lassen.

Wir werden singen, die Orgel wird spielen und natürlich wird die Weihnachtsgeschichte im Mittelpunkt jeder dieser Andachten stehen.

Halten Sie vor der Kirche beim Warten bitte Abstand. Wir stellen Ihnen alle 2m ein Licht zur Seite.

1. Weihnachtstag

16.00 Uhr

Kantatengottesdienst

2. Weihnachtstag

10.00 Uhr

Andacht

3. Weihnachtstag (27.12.)

10.00 Uhr

Gottesdienst

Da sich die Zahlen der Infizierten nicht absehen lassen, sind die Angaben unter Vorbehalt. Informieren Sie sich bitte zusätzlich in der Zeitung und an den Aushängen an der Kirche. Danke!



Foto: Reinhard Arndt

Planung Beschallung im Rahmen des EFRE-Programms



Foto: SCKant

Mitglieder des „Bau- und Finanzausschusses“ und des „Öffentlichkeitsausschusses“ im Gemeindeforumsrat und Vertreter des Fördervereins haben am 11.11.2020 die Präsentation der Tontechnik und des Akustikmodells durch die Fa. Bose und die vorliegenden Vorschläge und Beispiele (Wittenberger Schlosskirche, Mainz) diskutiert und sich auf folgende Aufgabenstellung für die weiteren Planungen der entsprechenden Büros verständigt:

1. Der Bereich der Lautsprecheranlage soll das gesamte Kirchenschiff einschließlich der Emporen und aller Seitenschiffe umfassen. Eine flexible Nutzung/ Bestuhlung der Seitenschiffe ist dadurch gewährleistet. Die Anlage für den Hochaltar/Chor

ist so herzurichten, dass Kasualien im kleineren Personenkreis durch die entsprechende Anordnung von (kleineren?) Lautsprechern ihren intimen Charakter behalten, d.h. die Teilnehmer vernehmen die Stimme des Vortragenden von vorn und werden nicht von hinten im Rücken beschallt.

Eine Hörschleife für die Nutzer von Hörgeräten ist für den Kirchenraum geplant.

2. Für den Organisten ist für eine bessere Verfolgung der Abläufe ein separater Lautsprecher sowohl an der Schuke- als auch an der Reichelorgel vorzusehen, der bei Bedarf zugeschaltet werden kann.

3. Die Zahl der Lautsprecher an den Pfeilern soll optimiert werden. Eine Belegung wie im Beispiel „Schlosskirche“ wird abgelehnt.

4. Die schlanke Form des vorgestellten Lautsprechers wird befürwortet.

5. Eine Aufstellung separat vor dem Pfeiler auf einer Stele/Ständer mit Kippsicherung am Pfeiler ist konsens.

6. Eine farbliche Anpassung der Lautsprecher an die Farbgebung der Pfeiler wird vorausgesetzt.

Zur Zeit werden Entsalzungsarbeiten an Pfeilern durchgeführt zur Sicherung der restauratorischen Putz- und Malerarbeiten. Am Gewölbe müssen zwei weitere Rippenabfangungen montiert werden.

Gottfried Koehn

Die Betstuben der Marktkirche

Erst durch die Vorbereitung ihrer baulichen Instandsetzung und teilweisen Restaurierung im Rahmen des EFRE-Programms geraten sie so richtig ins Blickfeld: Die insgesamt 12 Betstuben auf der Nord- und Südseite der Marktkirche. Vor kurzem sind zwei bisher noch zugemauerte Betstubeneingänge auf der Nordseite der Marktkirche in Gegenwart von Gemeindemitgliedern, Denkmalschützern, Restauratoren und Vertretern der Bauplanung wieder vorsichtig geöffnet worden.



Foto: U. Maurach

Der Zustand von Wand-, Fenster- und Türbereichen der historischen Räume sowie weniger darin allenfalls noch fragmentarisch erhaltener Ausstattungen ist sehr unterschiedlich. Etwa ab 1681 wurden diese besonderen Räume mit einer durchschnittlichen Fläche von etwa 3,5 m Länge und 2,7 m Tiefe als Betstuben in der Marktkirche genutzt. Schriftlich erwähnt werden sie in alten Kirchenbüchern, die in der Marienbibliothek aufbewahrt werden. Betstuben waren von außen zugängliche, vom Kirchengestühl abgesonderte und den höheren Ständen einer Kirchengemeinde vorbehaltene Sitzbereiche. Von solchen Kirchenplätzen aus konnten die besseren Herrschaften den Gottesdienst ungesehen und ungestört verfolgen.

In vier der 12 auf den nördlichen- und südlichen Erdgeschossseiten der Marktkirche angeordneten Betstuben findet sich noch historisch interessantes Inventar. Daher sollen zwei der besterhaltenen Stuben auch angemessen sorgfältig konservatorisch und restauratorisch behandelt werden. Sie gelten als wichtige Zeugen der Kirchen- und Baugeschichte.

Die künftige Nutzung der einzelnen Betstuben wird sehr unterschiedlich sein. Zwar gibt es dazu mancherlei Überlegungen und auch erste konkrete Vorstellungen aber noch keine endgültigen Festlegungen. Für einige Betstuben ist neben der Aufarbeitung der vorhandenen Türen vorgesehen, neue, davor gestellte transparente Türbereiche zu konstruieren. Dies im Zusammenhang mit einer künftigen öffentlichen kulturellen Nutzung der Stuben. So beispielsweise als kleine Schauräume, also der Öffentlichkeit zugewandte 'Denkstuben' und anregende Impulsgeber etwa in Form unterschiedlicher digitaler Präsentationen.

Die Betstuben werden somit nach Abschluss der Restaurierungs-, Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen im Rahmen des EFRE-Kulturförderprogramms neue Bedeutung erhalten: In veränderter Funktion sollen sie dazu beitragen, dass die Marktkirche künftig verstärkt als sozialer Treffpunkt und Veranstaltungsort für gesellschaftliche Begegnungen wahrgenommen wird.

U. Maurach

Im Anfang war das Wort

„Im Anfang war das Wort.“ So beginnt das Weihnachtsevangelium des Evangelisten Johannes. Es ist nicht das klassische Weihnachtsevangelium, nicht die Geschichte mit Stall und Krippe, die jeder kennt. Beim Evangelisten Johannes gibt es all das nicht. Es gibt bei ihm, anders als bei seinem Kollegen Lukas, keine Hirten und keine Engel, die die heilige Geburt verkünden. Aber auch Johannes spricht von einer Geburt; er spricht von der Geburt einer neuen Welt. Er zitiert in seinem Weihnachtsevangelium die ersten Worte der Bibel, die Genesis: „Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde; die Erde war wüst und wirr.“ Wo Wüsten ist, schafft Gott also Ordnung - er schafft den Tag und die Nacht, das Meer und das Land, die Himmelsgestirne, Fauna, Flora und schließlich den Menschen. Geschaffen wird eine bewohnbare Welt. Und jeweils beginnt der Schöpfungsgott sein neues Werk mit dem Wort: „Es werde!“

Diese Schöpfungsgeschichte ist kein naturwissenschaftliches Protokoll über die Erdentstehung. Es geht nicht darum, wie Natur und Mensch entstanden sind. Es geht darum, wie die Welt sein muss, auf dass der Mensch darin leben kann. Die Botschaft ist: Der Mensch braucht Ordnung im Chaos; er braucht eine Lebensgrundlage; er braucht Heimat; es muss Transparenz in undurchsichtige Zustände und Recht in die Willkür. Das ist gemeint mit der Erschaffung des Lichts. Es geht also um Bedingungen, die Leben überhaupt möglich machen - nicht nur am Nullpunkt der Zeit, sondern immer und immer wieder: Anfang ist immer wieder. Schöpfung ist nicht etwas, das einmal war; sie muss tagtäglich neu geschehen, um Leben in einer Welt von Krieg, Not, Gewalt und Ungerechtigkeit möglich zu machen. Schöpfung ist das, was im anderen Weihnachtsevangelium, im Lukasevangelium, die Engel verkünden: „Friede den Menschen auf Erden“. Das gilt nicht nur um Syrien und Afghanistan; es gilt auch mitten in Europa. Es gibt überall unfriedliches Leben. -

(Zitat aus einem Buchbeitrag von **Heribert Prantl**,
Politischer Publizist, Honorarprofessor juristische Fakultät Uni Bielefeld, gelernter Richter und Staatsanwalt)



Foto: Peer Köhler

Aus der Oktobersitzung des Gemeindegemeinderates

Im Monat Oktober fand die GKR-Sitzung im Rahmen unserer Klausurtagung in Halberstadt statt und es gab einiges zu besprechen. Ein Thema war u.a. der Gottesdienst an Heiligabend. Für die Durchführung steht eine Summe von 6.000 € bereit. Diese wird zu gleichen Teilen vom Kirchenkreis, dem Fonds für missionarische Projekte und Haushaltsmitteln der eigenen Gemeinde bereitgestellt. Des Weiteren sprach sich der GKR dafür aus, sich am Wettbewerb „Familienfreundliche Gemeinde“ zu beteiligen. Kriterien hierfür können in der Septemerausgabe der „EKM intern“ eingesehen werden.

Einen großen Teil der Sitzung nahm die Planung für das nächste Jahr ein. Auch im nächsten Jahr sind bekannte Formate, wie Tischabendmahl und Osternacht, Motetten des Stadtsingechores, Händelfestspielgottesdienst, Saaleufergottesdienst, Hoffest, Erntedank und die allseits gern gehörten Kantaten Bestandteil des Lebens der Marktkirchengemeinde.

K. Lieske

Aus der Novembersitzung des Gemeindegemeinderates

Um die derzeit geltenden Vorschriften zur Pandemieeindämmung einzuhalten traf sich der Gemeindegemeinderat zu seiner Novembersitzung in der Gertraudenkapelle. Auf Grund der derzeit geltenden Corona-Regeln musste der GKR die Aussetzung der Christenlehre und des Konfirmandenunterrichts für den Monat November beschließen. Allein der Jugendkreis und der Seniorenkreis werden unter den gegebenen Vorsichtsmaßnahmen weitergeführt.

Es wurde beschlossen, dass der Bau- und Finanzausschuss über ein Ausgabenvolumen bis 25.000 Euro nach Beratung und gemäß der Haushaltsvorgaben verfügen kann. Dem GKR ist jeweils zeitnah darüber zu berichten.

Nach der Begehung des Gemeindegrundstücks Kleine Klausstraße 8 erklärte sich Frau Dr. Fuhrmann bereit, die weitere Planung zur Ertüchtigung des Grundstücks zu übernehmen. Der Termin zur Lichtprobe für das neue Beleuchtungskonzept im Rahmen des EFRE Programms findet am 9.12.2020 statt.

Frau Düben berichtete für den Personalausschuss über den Stand der Bewerbungen für die Stelle der Gemeindegemeinderätin. Bis zum Bewerbungsschluss waren 63 Bewerbungen eingegangen. Die Bewerbungsgespräche fanden im November statt, sodass die Stelle möglichst zum Jahresbeginn 2021 besetzt werden kann.

Da es bisher keine Vorlage für den kommenden Haushalt vom Kreiskirchenamt gibt wird die Beratung über diesen ebenfalls auf die Dezembersitzung verlagert. Am 27.11.2020 findet eine Lektorenschulung für die Mitglieder des Gemeindegemeinderates statt.

Für den Gottesdienst am 24.12. 2020 werden Einlass- und Ordnungsdienste sowie Auf- und Abbauhelfer gebraucht. Wenn Sie es ermöglichen können, würden wir uns über jegliche Hilfe aus der Gemeinde freuen. Zur Organisation der Helfer ist es notwendig, dass Sie sich im Vorfeld im Gemeindebüro melden.

„Dient dem Herrn. Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.“
(Röm 12,12)

Mit den Worten des Apostels Paulus an die Römer grüßt Sie Ihre Christin Schulze-Gerlach



Das Signet des **Fördervereins** zeigt als moderne Grafik den Anblick des Schlusssteins im Gewölbe der vor rund 465 Jahren vollendeten **Marktkirche**.

Sie zu erhalten, erfordert ständige Instandsetzungs- und Restaurierungsmaßnahmen.

Um die Marktgemeinde bei deren Finanzierung zu unterstützen, bemühen wir uns um öffentliche und private Großspenden, verbinden Sammelaktionen mit verschiedenen Veranstaltungen und bitten auf vielerlei sonstige Weise um finanzielle Zuwendungen.

Alle Erträge dienen zur Finanzierung notwendiger Baumaßnahmen an der Marktkirche.

Unser Spendenkonto:

IBAN: DE 95 8005 3762 1894 0585 49

BIC: NOLADE21HAL • Bank: Saalesparkasse

Reparieren + Restaurieren – JEDER EURO HILFT –



IMPRESSUM

Gemeindebote der Evangelischen Marktkirchengemeinde Halle (S.)

Herausgegeben vom Gemeindegemeinderat (V.i.S.d.P.)

Satz u. Layout: Digitales Gemeindebrief-Portal

Herstellung: DRUCKWERK, 06114 Halle (S.)

Datenschutz:

Wir bitten um einen Hinweis, wenn keine Veröffentlichung in der Rubrik 'ANEINANDER DENKEN-FÜREINANDER BETEN' gewünscht wird.

Wir freuen uns sehr über finanzielle Unterstützung und danken Ihnen, wenn Sie die Gemeindeaufgaben mit Ihrer Spende unterstützen. Gerne können Sie uns auch zweckgebundene Spenden zukommen lassen, die wir selbstverständlich Ihrem Wunsch entsprechend verwenden.

Gemeindekonto für Spenden und Gemeindebeiträge

IBAN: DE74 8005 3762 0381 0108 29 (Saalesparkasse Halle)

Spenden sind steuerlich absetzbar. Bis 300 € genügt der Kontoauszug als Nachweis!